



Schwyz, 15. November 2020

SP möchte keine Tiefgarage für 3. Mio.

Die SP-Fraktion begrüsst die Erhöhung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Zudem zeigt sie sich erfreut darüber, dass der Regierungsrat das Anmeldeverfahren für die Prämienverbilligung vereinfacht hat. Des Weiteren fordert die SP die Anpassung des bisherigen Päckli-Majorzwahlverfahrens. Der geplante Neubau der KSA in Pfäffikon und der Planungskredit für den Standort Nuolen stossen in ihren Reihen auf breite Zustimmung.

Aufgrund des hohen Reservesatzes der Familienausgleichskasse Schwyz schlägt der Regierungsrat vor, die Kinder- und Ausbildungszulagen um je 10 Franken zu erhöhen und gleichzeitig den Beitrag der Arbeitgeber und der Selbständigerwerbenden um 0,1% zu senken. Die SP begrüsst diesen Schritt, hätte es aber gerne gesehen, wenn die Familien mit einem noch höheren Betrag entlastet worden wären. Kantonsrätin Aurelia Imlig (Schwyz) meint dazu: «Für Familien mit niedrigerem Einkommen wären höhere Kinderzulagen eine echte Entlastung, zumal momentan nicht wenige von Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit betroffen sind.»

Individuelle Prämienverbilligung – wie weiter?

Die SP-Fraktion zeigt sich zufrieden damit, dass der Regierungsrat das Anmeldeverfahren für die Prämienverbilligung von sich aus vereinfacht und für dieses Jahr verlängert hat. Sie stimmt deshalb der Umwandlung der Motion M 3/20 in ein Postulat zu. Hinsichtlich der Interpellation I 08/20 sieht die SP aber weiteren Handlungsbedarf. «Wenn Versicherte eine höhere Franchise wählen und dafür das Risiko von höheren Krankheitskosten tragen, sollte ihnen im Gegenzug die Prämienverbilligung nicht gekürzt werden», findet Kantonsrat und Interpellant Andreas Marty (Arth). In diesem Falle würde es Sinn machen, wenn die Prämienverbilligung höher ist als die effektiv bezahlten Krankenkassenbeiträge. Zudem ist er überzeugt: «Wenn die Ausgleichskasse die Bezüger*innen individueller Prämienverbilligung mit einer Liste auf die günstigeren Krankenversicherungen aufmerksam machen würde, könnten viele ermuntert werden, die Grundversicherung zu einer günstigeren Kasse zu wechseln.»

Wahlpäckli sind fällig

Vor Kurzem hat ein parteiunabhängiges Komitee die Volksinitiative «Ja zu gerechten Majorzwahlen – Schluss mit Parteipäckli» (Majorzinitiative) lanciert. Sie fordert, dass das Mehrheitswahlverfahren transparenter, fairer sowie einfacher wird und die unsäglichen Wahlpäckli endgültig der Geschichte angehören. Die SP hat beschlossen, die Initiative offiziell zu unterstützen. Bezüglich der hängigen Motion M 5/20 hält Kantonsrat und Komiteemitglied

Vorbericht

Kantonsratssession vom 18. November 2020

Thomas Büeler (Lachen) fest: «Die Motion hat einige Mängel, das hat auch der Regierungsrat erkannt.» Aus diesem Grund stimmt die SP der Umwandlung in ein Postulat zu. «Sollte sich im Parlament eine politische Mehrheit bilden, die hinter einer Anpassung des jetzigen Wahlsystems steht, hat die Regierung auch mittels Postulat die Möglichkeit, gleich eine Gesetzesänderung auszuarbeiten und vorzulegen», sagt Büeler ferner.

Mittelschulandschaft bewegt sich

Die SP-Fraktion unterstützt den Verpflichtungskredit für den Neubau der KSA in Pfäffikon. Das bestehende Schulhaus ist längst baufällig und muss dringend ersetzt werden. Das vorliegende Projekt überzeugt. Mehrheitlich nicht einverstanden ist die SP hingegen mit dem Zusatzkredit von drei Millionen Franken für eine Tiefgarage. Grundsätzlich ist es sinnvoll, Parkplätze unterirdisch zu erstellen. Doch trotz der zusätzlichen 45 Parkplätze in der Tiefgarage sollen keine oberirdischen Parkplätze aufgehoben werden. Da das Schulhaus nicht erweitert wird, braucht es auch nicht mehr Parkplätze. „Im Zusammenhang mit dem KSA-Standort in Pfäffikon hört man oft, dass dieser bestens vom öffentlichen Verkehr erschlossen ist, gleichzeitig aber bereits jetzt unter dem massiven Individualverkehr leidet. Es braucht deshalb zukunftssträchtige Lösungen und keine weiteren Parkplätze“, ärgert sich Kantonsrat Andreas Marty (Arth). Den Verpflichtungskredit für die Planung der Schulhaussanierung in Nuolen hingegen unterstützt die SP-Fraktion.

SP Kanton Schwyz